

Z



Im Laufe des Februar erscheint:

HEGELS GESCHICHTE DER PHILOSOPHIE

In zusammenhängender Auswahl
herausgegeben von
Dr. Alfred Bäumler

Geh. etwa Gz. 5.—;
in Halbleinen geb. etwa Gz. 7.—

Hegels Darstellung der Geschichte der Philosophie hat keinen irgendwie nennenswerten Vorläufer. Sie ist das Werk einer genialen Intuition und gehört mit der Ästhetik zu den grossen ewigen Schöpfungen Hegels. Sie ist heute fast unbekannt, und darum ist es ein grosses Verdienst Alfred Bäumlers, aus den drei Bänden der Originalausgabe von 1700 Seiten Umfang ein zusammenhängendes, prachtvoll lesbares Buch von 400 Seiten herausgehoben zu haben, das mit seiner edlen und charaktervollen Sprache für jeden Gebildeten ein hoher geistiger Genuß sein wird.

Vorher ist erschienen:

HEGELS AESTHETIK

unter einheitlichen Gesichtspunkten ausgewählt, eingeleitet und mit verbindendem Texte versehen von Alfr. Bäumler

Geh. Gz. 4.—; geb. Gz. 6.50

Dr. M. Schröter schreibt darüber in den Münchner Neuesten Nachrichten: „Hegels ästhetisches System, in seiner Art ein schärfster Sammelspiegel der klassischen Geistigkeit, erscheint hier in geschickter Kürzung, doch einheitlich und zusammenhängend. Die bedeutende Einführung zeigt sehr glücklich die Verbindungsfäden zu dem Wissensstand und dem Bedürfnis unserer Gegenwart, ja noch zur Sehnsucht einer nahen Zukunft. Mancher nachdenkliche Leser Worringers und Spenglers wird hier an dem unerreichten Meister geisteswissenschaftlicher Intuition Überraschungen erleben.“

C.H. BECK / MÜNCHEN

Z



Im Laufe des Februar erscheinen:

Friß von Hake Zusammenbruch und Aufstieg des französischen Wirtschaftslebens.

1789/99. 246 Seiten. Geh. Gz. 4.50.

„Wie kann unser Wirtschaftsleben wieder gesunden?“, diese Frage wurde für den Verfasser die Anregung zu seinem Buche. Sein Blick fiel auf die große französische Revolution. Wie war es möglich, daß Frankreich nach dem noch weit größeren Zusammenbruch sich doch nach verhältnismäßig kurzer Zeit wieder erholte und sogar im Stande war, Europa seinen Willen zu diktieren? Es sind schon oft Parallelen unserer Zustände mit denen Frankreichs nach der Revolution gezogen, aber noch niemals ist ein so reiches Material dargeboten, das die heutigen Verhältnisse an denen jener Vergangenheit messen läßt.

Für Verwaltungsbehörden, Politiker, Großkaufleute, Finanzmänner, Industrielle, Historiker ist dieses Buch von eminenter Bedeutung.

ATLAS AFRICANUS

Belege zur Morphologie der afrikanischen Kulturen. Herausgegeben von
LEO FROBENIUS UND RITTER v. WILM
Drittes Heft. Gz. 4.—

Inhalt: Reise des Mannes. Von Leo Frobenius. — Schlangenkultus. Von Hans L. Held. — Werden und Wesen der Lanze. Von A. Marlius. — Wasser und Weg. Von A. Ziegfeld. — Niederer und erhobener Sitz. Von A. Ziegfeld. — Die norderythraische Kultur. Von Leo Frobenius.

Die zur Fortsetzung bestellten Exemplare werden unverlangt expediert.

Professor Friedrich von Woess:

Das Asylwesen Ägyptens in der Ptolemäerzeit und die spätere Entwicklung. Eine Einführung in das Rechtsleben Ägyptens, besonders der Ptolemäerzeit. Mit einem Beitrag von Geh.-Rat Prof. DDr. G. Schwartz-München. XII, 282 Seiten. Geh. Gz. 10.—

Diese Schrift ist das 5. Heft der „Münchner Beiträge zur Papyrusforschung und antiken Rechtsgeschichte“, herausgegeben von Leopold Wenger. Wollen Sie das neue Heft den früheren Abnehmern der „Münchner Beiträge“ zur Fortsetzung vorlegen.

C.H. BECK / MÜNCHEN